

Gablitzer Blatt

September 2022

Mitten unter den Menschen



Arbeiten an der Zukunft für Gablitz

Spatenstich für 120 modernste Pflegebetten

Arbeiten für Gablitz – es geht nur gemeinsam



Bürgermeister
Michael W. Cech

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Ich hoffe, Sie sind gut und erholt durch den Sommer gekommen. Besonders im sehr herausfordernden Umfeld und all den Krisen, die uns beschäftigen ist mir eines besonders wichtig: Arbeit für die Gemeinde geht nur gemeinsam. Davon bin ich mehr denn je überzeugt. Unterschiedliche Ansichten und auch harte politische Diskussionen sind gut und wichtig in einer Demokratie und auf allen politischen Ebenen. Aber die gemeinsame Kraft für Gablitz muss dabei im Vordergrund stehen. Gegenseitige Angriffe und Verunglimpfungen haben bei politischer Arbeit keinen Platz.

ÜBER EINES BIN ICH DABEI BESONDERS FROH - IN GABLITZ FUNKTIONIERT DIE GEMEINSAME ARBEIT MEISTENS RECHT GUT.

Ein Faktor ist dabei besonders bemerkenswert: Seit ich Bürgermeister in Gablitz sein darf, also seit 12 Jahren, wurde kein EINZIGER Beschluss im Gablitzer Gemeinderat nur mit den Stimmen der ÖVP gefällt. Wenn mancher



Treffen mit Gemeindebund-Präsident Hannes Pressl und Landeshauptfrau-Stv. Stephan Pernkopf

daher über die „absolute Mehrheit“ der ÖVP im Gemeinderat klagt, dann geht das ins Leere. Mehr noch, weit mehr als 90% ALLER Beschlüsse im Gablitzer Gemeinderat sind bisher EINSTIMMIG gefallen. Das ist für mich Ausdruck perfekter Vorbereitung in den Ausschüssen. Das ist für mich Ausdruck, dass alle politisch Aktiven in Entscheidungen für Gablitz einbezogen sind.

Auch bei unserem aktuellen Zukunftsprojekt trifft dies beispielgebend zu. Manche unserer Kolleg/Innen schießen sich eben sehr gerne auf die ÖVP Gablitz und mich als Bürgermeister ein.

Tatsache ist, unser Zukunftsprojekt Zentrum ist ein GEMEINSAMES Projekt. Ein Projekt, das unser Zentrum lebenswert, lebendig und verkehrsberuhigt machen wird. Aus diesem Grund haben wir viel Arbeit gemeinsam mit Verkehrsplanern

des Landes investiert, um ein wirklich gutes Verkehrskonzept zu erarbeiten.

In der letzten Gemeinderatssitzung vor dem Sommer wurde dieses Verkehrskonzept mit allen Stimmen von ÖVP, SPÖ, FPÖ und NEOS beschlossen.

GEMEINSAM FÜR DAS BESTE FÜR GABLITZ!

Auch über die Gemeindegrenzen hinaus ist es wichtiger denn je, alle Themen und Projekte perfekt abzustimmen, um die größtmögliche Unterstützung für Gablitz zu erreichen.

Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser und ich haben auch den Sommer dafür gut genutzt. Ein sommerliches Treffen mit unserer Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, eine gemeinsame Wanderung und Brettljause mit Landesrat Martin Eichtinger auf unserer Hoch-



Wirtschafts-Talk mit NR. Abgeordnete Michal Steinacker, Vbgm. Andreas Kirmberger und Ramazan Serttas (WKO)



Landesrat Martin Eichtinger genießt die Auszeit in Gablitz



Leseregion „Wir 5 im Wienerwald“ – Unsere Bücher-Zellen sind der Hit



Immer gerne im Gespräch mit Gablitz: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

ramalm, ein sommerlicher Abend mit Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindevorstand-Präsident Hannes Pressl in St. Pölten.

Gut investierte Zeit, alle Entscheidungsträger des Landes sind immer gut über alle Gablitz-Projekte informiert und unterstützen uns mit aller Kraft.

Liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, gehen Sie positiv und zuversichtlich mit mir in den Herbst. Lassen Sie mich bitte wissen, wann immer ich helfen kann. Gemeinsam schaffen wir alle Herausforderungen!

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Michael W. Cech



Treffen mit Außenminister Alexander Schallenberg und Bundesrat Florian Krumböck

Nach etwas mehr als drei Monaten im Einsatz können wir eine sehr positive Bilanz ziehen. Im Rahmen des Kleinregions-Leseprojektes wurden die ersten beiden Bücherzellen vor dem Gablitz Gemeindeamt und vor der Volksschule aufgestellt. Das Besondere in Gablitz - die Zelle vor der Volksschule ist ausschließlich den kleinsten Leserinnen und Lesern der Gemeinde gewidmet und enthält nur Kinderbücher.

Mein fast täglicher Lokalausweis zeigt, es kommt zu regem Austausch, täglich holen sich Gablitzerinnen und Gablitzer Bücher und schichten auch neuen Lesestoff ein.

Ich freue mich riesig, dass unser Projekt so gut ankommt. Die von unserem Bauhof innen wie außen gestalteten Bücherzellen bilden nicht nur eine Bereicherung für unser Ortsbild, sie sind jetzt schon Teil unserer Infrastruktur geworden. Und mir macht es offenbar genau wie vielen anderen Gablitzerinnen und Gablitzern Freude, ein wenig zu schichten und zu ordnen und einige neue Bücher nachzuschichten.



Toll, dass die Bücherzellen offenbar sehr fleißig frequentiert werden.

Drei kleine Bitten hätte ich aber im Sinne aller Leserinnen und Leser:

- 1) Bitte wirklich nur Bücher, die in Ordnung sind bringen - keine „Kellerentsorgung“. Heute waren einige wirklich alte, zerfledderte Bücher in der Zelle.
- 2) Bitte Bücher nicht einfach auf den Boden stellen, feuchte Bücher machen keine Freude. Wenn gerade kein Platz ist, bitte einfach noch einmal vorbei schauen.
- 3) Beim Schmökern und Bücher bringen einfach kurz für Ordnung mithelfen. Titel nach vorne helfen anderen „Leseratten“ dabei, schnell ihr Lieblingsbuch zu finden.

Vielen Dank und weiter viel Freude beim Lesen!

Ihr Bürgermeister
Michael W. Cech



Unser Dorffest - nach 3 Jahren wieder möglich



Vizebürgermeisterin
Manuela Dundler-Strasser

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Das 31. Dorffest konnte heuer bei ausgezeichnetem Wetter stattfinden und war ein Spaß für alle.

Die Vorbereitungen für das diesjährige Dorffest liefen großartig und machte allen Beteiligten Freude und Spaß. Wie von selbst ergaben sich die Programmpunkte und alle Mitwirkenden organisierten sich mit ihren kulinarischen Angeboten. Das herrlich warme Wetter unterstützte das Abhalten des Festes und es wurde eine lange Nacht bei großartiger Musik. Unser Gablitzter Musikverein eröffnete mit unserem Bürgermeister Michael Cech das Fest. Danach begeisterte Anna Maria Mayerhofer die Zuschauerinnen und Zuschauer und nach der Tombola, die die Moderatorin und Buchautorin Martina Reuter moderierte, spielte bis in die Nacht hinein die Gablitzter Gruppe Spectrum Combo.



Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden, vor allem bei unseren Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die für den reibungslosen Auf- und Abbau und Ablauf zuständig sind.



Kunst-Gemeinde Gablitz



An einem heißen Sommer-Wochenende stand das Gablitzer Zentrum ganz im Zeichen der Kunst. Großartige Künstlerinnen und Künstler zeigten ihre Werke direkt im Gablitzer Zentrum im Kunst-Keller von Josef Vyborny und in und rund um den „Freyraum“ von Gerald Frey.

Malerei, Druck, Fotografie, Schmuck und vieles mehr. Vizebürgermeisterin Manuela Dundler-Strasser und Bürgermeister Michael Cech waren schwer beeindruckt und das herrliche Wetter hat das seinige zu einem kunstvollen Wochenende in Gablitz beigetragen.

Manuela Dundler-Strasser:
„Ein herzliches Danke an die Organisatoren Josef Vyborny und Gerald Frey. Gablitz ist seinem Ruf als Kunst- und Kulturgemeinde wieder gerecht geworden. Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, welches enorme Potenzial wir in Gablitz haben.“

„Und dieses Potenzial und die positive Stimmung in unserer Gemeinde zieht auch Künstlerinnen und Künstler von nah und fern an. Bei Ausstellungen wie dieser herrscht so eine gute Laune, die einfach ansteckt.“

Finanzen



GGRin
Ingrid Schreiner

LIEBE GABLITZERIN, LIEBER GABLITZER!

Ich hoffe, dass Sie den Sommer erholungsam verbringen konnten. Trotz aller Widrigkeiten kann ich Ihnen mitteilen, dass die Finanzen der Marktgemeinde Gablitz nach wie vor gut aufgestellt sind. Das ist eine wesentliche Voraussetzung für unsere aktuellen und zukünftigen Projekte.

Unsere Finanzpolitik in den letzten 12 Jahren – keine bis geringe Darlehensaufnahmen und die mehr als Halbierung der bestehenden Kredite – geben uns die Möglichkeit, in größere Projekte und damit die Zukunft unserer Gemeinde zu investieren.

Auch die „Ertragsanteile“, die wir vom Land NÖ erhalten, entwickeln sich heuer positiver als prognostiziert. Die Ertragsanteile sind unser Anteil an den Steuereinnahmen, die von Bund über Länder bis zu den Gemeinden aufgeteilt werden.

Auch in den kommenden Jahren werden wir weiter sehr wesentlich in die Zukunft und Lebensqualität in unserer Gemeinde investieren, so wie wir es in den vergangenen Jahren getan haben. Vieles ist selbstverständlich für uns in Gablitz und das soll es auch bleiben. So bringt es uns manchmal zum Schmunzeln, wenn junge Neugablitzer Familien auf unser Gemeindeamt kommen und Fragen, wann nach der Geburt sie sich für den Kindergartenplatz oder die Kleinkindergruppe anmelden müssen. Es ist eben nicht überall selbst-

verständlich, dass wir Betreuungsplätze für alle Kinder anbieten können und keine Wartelisten haben.

In nächster Zukunft sind Groß-Projekte wie der Kindergartenzubau im Kindergarten Kirchengasse, Photovoltaikanlagen am Bauhof, Gemeindeamt und der Volksschule sowie die Erweiterung der Kläranlage samt Photovoltaikanlage geplant. Aber auch die jährlichen Straßenbau- und Oberflächenkanal-Sanierungen sowie die weitere Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED werden fortgeführt.

Diese Investitionen betragen viele Millionen Euro, stellen aber langfristig die hohe Lebensqualität in unserer Gemeinde sicher. Optimale Planung und Abstimmung, vor allem mit den Expertinnen und Experten des Landes stellen sicher, dass wir nicht nur diese wichtigen Investitionen tätigen können, sondern dass sie auch langfristig für uns leistbar sind und bleiben.

Ingrid Schreiner
GGRin für Finanzen und Wirtschaft

Sommer in Gablitz – mit der ORF NÖ Sommertour



Die ORF NÖ Sommertour machte Anfang August erstmals Halt in Gablitz. Am Dienstag, den 2. August, begrüßte Moderator Clemens Krautner und das Team des ORF Niederösterreich von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr live aus dem Sendebus, direkt vor der Gablitzer Volksschule und brachte viel Interessantes aus Gablitz. Dabei waren das Gablitzer Bier, Bieno - Gablitzer Honig, Bike Franz, unser lokaler Radprofi, die Gablitzer Hochramalm und einige mehr.

Es war sehr interessant zu sehen, wie auf der einen Seite eine 3-stündige Live-

Radio- und Fernsehproduktion entsteht. Und zum anderen, welcher Aufwand notwendig ist, um den 4minütigen Fernsehbericht zu drehen, der am selben Abend auf ORF 2N ausgestrahlt wurde.

Michael Cech: „Besonders gefreut hat mich, dass im Radio so viele Gablitzer/Innen zu Wort gekommen sind. Von Sport, über Gablitz-Honig und Gablitz Bier, unsere Gastronomie, Kunst und Kultur bis hin zur Volksschule. Das Feedback des Moderators, wie toll, abwechslungsreich und lebenswert unser Gablitz ist, war eine besondere Auszeichnung.“



Wir für die Jugend. Wir für den Sport.

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Gablitz ist wunderschön und wir haben einen großartigen Ort. Es gibt tolle Angebote, eine schöne Natur und sehr viele liebenswürdige Menschen. Uns von der Volkspartei Gablitz ist unsere Gemeinde ein echtes Herzensanliegen. Nicht umsonst geben wir in der Gemeindefarbeit jeden Tag unser Bestes. Wir bringen etwas voran und machen den Unterschied für Gablitz. Auch in meinem Ressort, dem Jugend- und Sport-Bereich, passiert einiges. Die Highlights der letzten Zeit möchte ich Ihnen gerne näherbringen.

NEUER VOLLEYBALLPLATZ

Unser Volleyballplatz beim SV Gablitz ist schon seit Jahren an sommerlichen Tagen ein beliebter Platz, um seine Zeit mit Freunden zu verbringen und gleichzeitig sportlich zu sein. Erst letztes Jahr haben wir als Gemeinde dort einige Verbesserungen, wie beispielsweise neue Liegebänke, durchgeführt. Rund um den vergangenen Winter haben wir noch eines draufgesetzt und den Platz komplett umgestaltet.

Oftmals war es für viele Gruppen ärgerlich, die den Platz nutzen wollten, aber dieser bereits besetzt war. An so manchem heißen Sommertag warteten auf dem Areal sogar schon mehrere Gruppen und viele fuhren enttäuscht wieder nach Hause. Damit ist jetzt Schluss. Statt nur einem Platz stehen uns jetzt ganze zwei Volleyballplätze zur Verfügung. Das bedeutet: Doppelt so viel Action und Spaß - statt ewiges Warten, bis der Platz frei wird. Auch haben wir den Raum in dem Areal effektiver genutzt, sodass die bestehenden Zäune nicht verschoben werden mussten. Danke an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben und danke an die Mitarbeiter des Bauhofs, die den Ausbau vorgenommen haben! Eine tolle Aktion für unsere Sportler und Sportlerinnen!

FUSSBALLPLATZ VERBESSERT

Auch der Fußballplatz an der Hauersteigstraße erfreut sich schon seit jeher bei Jung und Alt großer Beliebtheit. Sobald es das Wetter zulässt, ist er immer gut besucht. Nicht umsonst ist der Fußballplatz mir und der Volkspartei Gablitz schon immer ein großes Anliegen gewesen. Und genau deswegen verbessern wir diesen immer weiter.

Den ersten Schritt haben wir als Gemeinde im Winter gelegt, indem wir die großen Schussfangnetze erneuert haben. Diese halten Bälle davon ab, in den Bach oder

auf fremde Grundstücke zu fliegen. Diesen Sommer folgte der zweite Schritt, bei dem wir die alten Tore mit besseren und modernen Modellen ausgewechselt haben.

Es ist uns wichtig, den Fußballplatz ständig in Schuss zu halten und weiter zu verbessern. Deswegen werden wir auch hier nicht haltmachen und uns für weitere Aktionen einsetzen. Im Herbst werde ich meinem Ausschuss deswegen eine Erneuerung des Bodens und der Wiese, besonders vor den Fußballtoren, vorschlagen. So garantieren wir, dass Gablitz weiterhin ein Sportparadies bleibt und wir uns immer wieder neu erfinden.

SPÜRBARE JUGENDARBEIT

Auch die Jugendarbeit ist für uns schon immer ein essenzielles Thema gewesen. Als Gemeinde arbeiten wir hier primär mit re:spect zusammen. Der Verein dient in Gablitz unter anderem als Anlaufstelle für Jugendliche und bietet die Beratung dieser an. Wichtig ist mir hingegen auch, dass Jugendarbeit spürbar und transparent ist. Deswegen habe ich die Initiative ergriffen, um gemeinsam als Gemeinde mit dem Verein eine neue Aktion auf die Beine zu stellen.

Bei dem Streetart-Workshop für Jugendliche haben wir unter dem Motto „Gemeinsam verschönern wir unseren Volleyballplatz“ den Lagercontainer auf dem Volleyballplatz in ein wahres Kunstwerk verwandelt. Ein professioneller Künstler unterstützte die Jugendlichen dabei, den Container kreativ aufzuwerten. Nach einem anfänglich theoretischen Teil und der Planung begann dann endlich das Sprayen. Knapp 25 Spraydosen und 2,5



Stunden später, war das Kunstwerk fertig. Und das Ergebnis kann sich, wie ich finde, wirklich sehen lassen. Das wird deshalb sicher nicht der letzte Streetart-Workshop gewesen sein. Ich freue mich schon auf den nächsten!

SEI AUCH DU DABEI!

Du willst auch dabei mithelfen, deine Gemeinde noch schöner und besser zu machen? Du willst dich politisch einbringen und mitreden? Dann komm zur Jungen Volkspartei Gablitz und vertrete die Interessen von uns jungen Leuten im Ort! Du wirst nicht nur neue Leute kennenlernen, sondern auch die Chance haben, deine ganz eigenen Ideen zu verwirklichen. Sei auch DU dabei und mache mit! Schicke mir dafür einfach eine E-Mail an robin.auer@gablitz.vpnoe.at. Wir freuen uns auf dich!

Beste Grüße,
Robin Auer
GGR für Jugend und Sport
Obmann JVP Gablitz



Unsere Feuerwehr – Immer für uns da



Unsere Freiwillige Feuerwehr Gablitz ist immer für uns da. Egal ob bei Feuer-einsätzen, bei Türöffnungen, Verkehrs-unfällen oder wenn Starkregen zu lokalen Straßenüberflutungen führt.

Und endlich können wir auch wieder gemeinsam feiern, der traditionelle Gablitzer Feuerwehrheilige lud in diesem Jahr ganz besonders viele Gablitzerinnen und Gablitzer in unser Zentrum. Nach zwei Tagen ging der Gablitzer Feuerwehrheilige mit dem traditionellen Frühschoppen am Sonntag in die Endrunde.

Dank Traum-Wetter und einer „feier-ausgehungerten“ Bevölkerung durfte sich

die Gablitzer Wehr über Rekordbesuche freuen und auch der Frühschoppen mit musikalischer Begleitung des Gablitzer Musikvereins bildete keine Ausnahme. Bei Hochsommerwetter feierten mit Kommandant Franz Endler und Stellvertreter Michael Pejic die Bürgermeister Michael Cech und Manuela Dunder-Strasser, Pfarrer Monsignore Laurent und die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Ingrid Schreiner, Christine Kröll, Isabel Hawlisch, Klaus Frischmann, Leopold Czerni und Norbert Sillhengst.

Mittelpunkt war unter anderem die beliebte „Achtelbar“ und die besten Grillhendln der Region.



20 Millionen Euro für ein neues Pflegezentrum in Gablitz Startschuss für 120 neue Pflegebetten



Nach jahrelangen Planungen stand am 30. Juni der langersehnte Startschuss für das modernste Pflegezentrum des Landes im Zentrum der Marktgemeinde Gablitz auf dem Programm.

Bislang betreibt die Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Erlöser in Gablitz das „Marienheim“ mit 70 Pflegebetten. Vor 6 Jahren begannen Überlegungen eines Neubaus nach modernsten Standards und in der neu geplanten Zentrumsmitte.

Bürgermeister Michael Cech: *„Das bisherige Pflegeheim entspricht nach Jahrzehnten zum Beispiel ohne Klimaanlage nicht mehr neuesten Standards, ist durch seine Lage in einer Waldsiedlung für mögliche Mitarbeiter/Innen schwer zu erreichen und aufgrund seiner kleinen Größe schwer wirtschaftlich zu führen. Ein Neubau war daher die Voraussetzung, diese so wichtige Infrastruktureinrichtung und größte Arbeitgeberin für Gablitz und die Region langfristig zu erhalten.“*

Und die Planungen, insbesondere das Erreichen der Förderung der Pflegebetten durch das Land und daher die Leistbarkeit für alle waren gar nicht so einfach. Umso wichtiger, dass die Anstrengung von Bürgermeister Cech von Erfolg gekrönt wurde.

Einer der ersten Termine nach ihrem Amtsantritt führte daher Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister vor 4 Jahren nach Gablitz und alle Beteiligten bedankten sich in ihren Ansprachen bei der Landesrätin für die jahrelange, persönliche

Unterstützung des Projektes durch ihr Team und die Landesrätin persönlich.

Die aus Bayern angereiste Provinzoberin des Ordens, Schwester Barbara und der Geschäftsführer der Trägergesellschaft der Kongregation, Dr. Rainer Beyer betonten die enge Verbindung zu Gablitz und drückten durch die Investitionsentscheidung von € 20 Millionen in der Wienerwaldgemeinde ihr großes Vertrauen in den Standort aus.

Auch der Leiter der Gablitzer Pflegeeinrichtungen, Ing. Josef Kreimer, strich die traditionell enge Zusammenarbeit mit Gemeinde und dem Land Niederösterreich hervor. Auch in der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ nehmen die Gablitzer Heime eine besondere Rolle ein und sind beim Aufbau der „Demenzfrendlichen Region“ wichtige professionelle Stütze.

Bürgermeister Michael Cech: *„120 Pflegebetten, direkt im neu zu entwickelnden Zentrum in Gablitz sind der Startschuss für unser Jahrhundertprojekt. Neben dem neuen Pflegezentrum entsteht in den kommenden Jahren mit den Partnern Kongregation und Österreichische Bundesforste ein neuer Hauptplatz für Gastronomieflächen, betreubare Wohnungen, Jugendstartwohnungen sowie Miet- und Eigentumswohnungen. Weiters ein ca. 600 m² Mehrzwecksaal der Vereine, Sport, Kultur, Jugend und Senioren sowie die neue Unterkunft des Heimatmuseums der Gemeinde.“*

Alles zu 100% nachhaltig energievorgesorgt. Mit der Zentrumsentwicklung stellen wir

auch im Zentrum ein alternatives Mobilitätskonzept auf die Beine mit e-car Sharing, e-Bike Sharing und e-Lastenrad-Sharing und in der letzten Gemeinderatssitzung haben wir beschlossen, das gesamte Zentrum unserer Gemeinde als Begegnungszone zu gestalten. Das Gablitzer Zentrum wird ein lebendiger, lebenswerter und verkehrsberuhigter Ort, ein Platz zum Wohlfühlen für alle Generationen. Und wie die Landesrätin betonte, ein generationenübergreifendes Vorzeigeprojekt in Niederösterreich.“

Mit dem Spatenstich beginnen nun die Bauarbeiten durch die STRABAG, Übersiedlungstermin vom Marienheim in das neue „Pflegezentrum Alfons-Maria“ (benannt nach der Gründerin des Ordens) ist für 2024 geplant.



Der erste Schritt zur Energiegemeinschaft (EEG) ist gesetzt!



GGR Mag. Klaus Frischmann

LIEBE GABLITZERINNEN, LIEBE GABLITZER!

Die Energiegemeinschaft „Wienerwald - Mitte“ wird, federführend von der Gemeinde Gablitz, aus heutiger Sicht noch in diesem Jahr umgesetzt! In der letzten Sitzung hat der Gemeinderat einstimmig meinem Vorschlag der Vergabe der Beratungsdienstleistung, als vorbereitende Maßnahme zur Vereinsgründung der Energiegemeinschaft, zugestimmt.

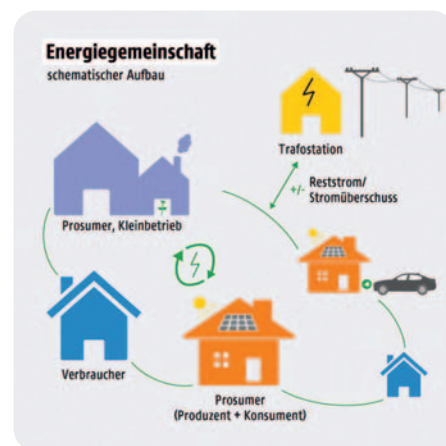
Aber widmen wir uns kurz der Grundthematik. Die Idee einer EEG ist primär sehr einfach. Mitglieder (min. 2) schließen sich zusammen, um Strom aus ökologischen Quellen zu produzieren, zu verbrauchen, aber auch zu verkaufen. In einfachen Worten kann ein Haushalt Strom aus einer Photovoltaik Anlage produzieren und die nicht benötigte Menge, statt ins öffentliche Netz einzuspeisen, an die Nachbarschaft verkaufen. Die Voraussetzung dafür ist unter anderem ein sogenannter „Smart-Meter“. Den Preis, der

dafür verrechnet wird, legt die EEG selbst fest. Allerdings ist laut „Erneuerbarem Ausbau Gesetz“ nicht der Hauptzweck der finanzielle Gewinn, sondern viel mehr der ökologische und sozialgemeinschaftliche Gedanke.

Mit unseren Partnern, den österreichischen Bundesforstern, dem Pflegeheim Schwester Alfons Maria sowie der KIBB, werden wir das Grundgerüst schaffen, damit wir im Anschluss zügig im Besonderen Bürgerinnen und Bürger, mit in die EEG holen können. Es muss allerdings immer darauf geachtet werden, dass Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht bleiben. Daher ersuche ich Sie heute schon um Ihr Verständnis, dass die Erweiterung der Gemeinschaft nur Schritt für Schritt vorstatten gehen kann. Im Endeffekt ist es mein Wunsch, nicht nur eine lokale EEG zu schaffen, sondern diese regional auf unsere Nachbargemeinden auszudehnen.



Die Gemeinde Gablitz wird sämtliche Flächen, die für Photovoltaik-Anlagen geeignet sind, mit der für das Stromnetz vertretbaren, größtmöglichen Fläche ausstatten. Dies werden im Besonderen



© Orf.at

die Kläranlage, der Wirtschaftshof, die Volksschule und das Gemeindeamt sein.

Die bereits aktive Anlage auf dem Schwimmbad wird der erste Zählerpunkt der Gemeinde sein, der in die EEG eingebracht wird.

Ob die EEG für Sie persönlich eine Möglichkeit darstellt, oder ob und wie Sie davon profitieren können, zu diesen Fragestellungen wird es im Herbst einen Informationsabend mit unserem Beratungsunternehmen geben. Ich würde mich freuen, möglichst viele Interessierte dort begrüßen zu dürfen.

Ich freue mich sehr, dass wir als Gemeinde Gablitz wieder eine Vorreiterrolle einnehmen werden. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen einen schönen Herbst, und dass sich die negativen Energieprognosen für den Winter nicht erfüllen mögen!

Ihr GGR
Mag. Klaus Frischmann



Mit dem Roten Kreuz arbeiten und feiern

Unsere beiden Rettungsorganisationen Rotes Kreuz und Samariterbund stellen einen ganz wesentlichen Faktor für die Lebensqualität in Gablitz und unserer Region dar. Aus diesem Grund arbeiten wir mit beiden Organisationen sehr eng zusammen.



Neben der Arbeit kommt aber auch gemeinsames Feiern nicht zu kurz. Deshalb war es natürlich auch Ehrensache das traditionelle Garagenfest des Roten Kreuz Purkersdorf-Gablitz zu besuchen. Gemeinsam arbeiten – Gemeinsam feiern.





Neues vom Verschönerungsverein

FLURREINIGUNG

Nach kurzfristiger Verschiebung hat der Verschönerungsverein auch heuer wieder die Flurreinigung in Kooperation mit der Gemeinde und anderen Gablitzer Vereinen organisiert. Entlang den Straßen und Wegen wurde säckeweise Müll gesammelt und von Hrn. Starnberger mit seinem Oldtimer-Traktor zum Wirtschaftshof zur professionellen Entsorgung gebracht. Zwischendurch haben wir immer wieder Beete bepflanzt oder von Unkraut befreit.



BLUMENBEET

Das Blumenbeet beim Würstelstand an der B1 hat sich auch heuer wieder prächtig entwickelt.

MARILLENWAGEN AM DORFFEST

Am Dorffest haben wir auch heuer wieder den „Marillenwagen“ betrieben und konnten so die vielen Gäste bewirten und unterhalten. Erstmals wurden für die Kinder auch Eislutscher angeboten, was bei dieser Hitze sehr gut ankam.



11.9. SEIFENKISTENRENNEN

Das schon traditionelle Gablitzer Seifenkistenrennen wird heuer am Sonntag, dem 11. September nach 2-jähriger Pause wieder in der Hauptstrasse – ab 9:00 Uhr – stattfinden. Neben Leihkistln werden auch viele Eigenbau-Seifenkistln erwartet. Für Speis und Trank wird gesorgt. Ich freue mich, sie dort wieder persönlich zu treffen – egal ob als Starter oder als Zuseher.



GR Wolfgang Weixler



GR Wolfgang Weixler
Obmann Verschönerungsverein

Gablitzer Theatergruppe außer Kontrolle

Im Juni lud die Gablitzer Theatergruppe zur Neuauflage des Klassikers „Außer Kontrolle“ in das Gablitzer 82er Haus. Eine schwungvolle Komödie, großartige Talente auf der Bühne.

Das Publikum, darunter Kulturreferentin Manuela Dundler-Strasser und Bürgermeister Michael Cech, war sich einig – ein rundum entspannter Theaterabend.



Gemeinschaft und Zusammenleben in Gablitz



GR Leopold Czerni

**LIEBE GABLITZERINNEN,
LIEBE GABLITZER!**

Ich, Leopold Czerni, möchte Ihnen gerne in ein paar Worten meine Motivation in der Gemeindepolitik aktiv mitzuwirken näherbringen. Als eingefleischter Gablitzer sind mir die Menschen und ihr Wohlbefinden ein persönliches Anliegen.

Werte wie Nachbarschaft und Gemeinschaft sind mir ebenfalls besonders wichtig, darum war mir von Anfang an klar, ein Teil der Gablitzer Gemeindepolitik werden zu wollen. Der Gemeinderat lebt von interessanten Diskussionen, an denen ich mich nur allzu gerne beteilige. Es

gefällt mir, Kompromisse und Lösungen zu Themenstellungen zu finden, zu denen es parteibedingt verschiedene Ansichten und Einstellungen gibt. So haben wir in den letzten Jahren gemeinsam viel geschaffen, auf das man stolz sein kann.

Wir haben uns besonders fortschrittlich entwickelt und mehr Lebensqualität für alle Generationen geschaffen. Auch die zukünftige Entwicklung des neuen Ortzentrums wird diesen Fortschritt nochmals unterstreichen. Ich freue mich auch weiterhin an unserem schönem Gablitz zu arbeiten.

Herbstliche Grüße, Ihr Leopold Czerni

Saison-Abschlussfest der SV Gablitz Jugend



Parallel zum Gablitzer Feuerwehrheiligen stand am 100-Jahre Niederösterreich Feierwochenende auch der Sport im Mittelpunkt in Gablitz. Der SV Gablitz lud zur Saison-Abschlussfeier der Kinder- und Jugendmannschaften und bei herrlichem Wetter standen spannende Spiele, Kulinarik und eine große Saison-Abschlussstombola auf dem Programm.

Viele schöne Preise warteten auf die Gewinnerinnen und Gewinner. Darunter die Hauptpreise, zwei Familien-Saisonkarten für das Gablitzer Bad, gespendet von Bgm. Michael Cech und GGR Marcus Richter.

Bgm. Michael Cech:

„Ein großer Dank gilt unseren Jugendtrainern des SV Gablitz. Sie leisten nicht nur tolle Arbeit, sie sichern den Nachwuchs unseres Fußballvereins. Vor allem die Stimmung in unserem Fußballverein ist immer familiär, die Kinder- und Jugendarbeit steht im Mittelpunkt und daher hat der SV Gablitz einen besonderen Stellenwert in Gablitz.“

Präsident Schrammel, Obmann Andi Forche und Bürgermeister Michael Cech waren sich einig. Ein gelungenes Fest mit toller Stimmung.



Haufen zuhauf



Ich hasse sie, die Hundehaufen, die den Gehweg säumen. Und ja, ich habe selbst einen Hund.

Es war „keiner“ und doch gibt es sie überall, die unschönen Hinterlassenschaften am Straßenrand. Vor allem am Klosterweg als auch auf den Gehsteigen im Zentrum und Siedlungen bekommt der Begriff „Zuhauf“ eine neue Bedeutung. Und man muss oft einen regelrechten Spießbrutenlauf absolvieren, um nicht ins Glück zu steigen.

Dabei sollte man meinen, dass es mit den an jeder Ecke zur Verfügung gestellten

„Sackerl fürs Gackerl“ eine Kleinigkeit für jeden Hundebesitzer ist, die Hinterlassenschaften des heißgeliebten vierbeinigen Freundes wegzuräumen.

Doch weit gefehlt. Wenn man einen dieser „schwarzen Schäfer“ am anderen Ende der Leine in flagranti dabei erwischt, sich ein Herz nimmt und darauf aufmerksam macht, was ohnehin eine Selbstverständlichkeit sein sollte, muss man durchaus mit heftigen Beschimpfungen rechnen. (Wohlgemerkt passiert einem das mit Hundehaltern beiderlei Geschlechts...) Ein Phänomen, das wir aus vielen Bereichen kennen: Wer im Unrecht ist schreit am lautesten.

Was dagegen tun? Noch mehr Aufrufe in den lokalen Medien, Sackerlspender und Mistkübel? Ich denke, dass vielleicht einfach eine Portion mehr Zivilcourage notwendig ist. Und zwar sowohl seitens der wegräumbereiten Hundebesitzer als auch der Nichthundehalter.

Wenn viel mehr von uns hin- statt wegsehen, handeln und Klartext mit den Schwerbelehrbaren reden, dann gibt es die Chance, dass sich hier ein neues (Un-) Rechtsbewusstsein bildet. Ob es nun ein



GRin Isabel Hawlisch

freundlicher Hinweis auf den Standort des nächstgelegenen Sackerlspenders ist oder flugs ein Sackerl aus der eigenen Tasche hilfreich hingehalten wird oder jede andere kreative Handlung, die eine positive Veränderung mit bewirkt ...

Dass beim einen oder der anderen weiter Widerstand zu spüren sein wird, ist auch klar. Aber steter Tropfen höhlt den Stein. Und alles ist besser als wegzusehen und sich im Stillen zu ärgern.

Ihre
Isabel Hawlisch

Impfen vor Ort – für alle, die das möchten!

Die Gablitzer Glashalle hat als Impfstraße der Kleinregion „Wir 5 im Wienerwald“ gute und lange Tradition. Mit Abnahme des Impfbedarfs wurde die lokale Impfstraße - so wie alle anderen im Land - geschlossen und die Impfmöglichkeiten auf die Impfstraßen des Landes und die Mediziner/Innen konzentriert. Mit Zunahme der Nachfragen nach Impfmöglichkeit im Ort hat Bürgermeister Michael Cech umgehend reagiert.

Cech: „Mit Notruf NÖ habe ich den Besuch des Impfbusses für Mittwoch, den 24. Juli vereinbart. Fast 100 Impfungen und die positiven Rückmeldungen gaben mir recht. Aufgrund der großen Hitze in dieser Woche haben wir die Impfung vom Bus in die bewährte Glashalle verlegt und damit Sitzgelegenheiten und Luft garantiert.“

Aufgrund der starken Nachfrage beim Juli-Termin von Bürgerinnen und Bürgern aus Gablitz und der gesamten Region und zahlreicher Rückmeldungen, dass aufgrund der großen Hitze auf den nächsten Termin gewartet würde, hat Bürgermeister Cech mit NOTRUF NÖ den nächsten Impftermin gleich für den 24. August in Gablitz vereinbart. Und je nach Bedarf wird es auch in den kommenden Monaten Impfmöglichkeiten in Gablitz für alle geben, die das möchten.

Mitzubringen sind lediglich E-Card und Impfpass, die Anmeldeformulare liegen vor Ort zum Ausfüllen auf.

Michael Cech: „Wir wollen allen, die sich impfen lassen möchten die Möglichkeit vor Ort bieten. Es wird niemand bevor-



mundet oder gezwungen. Aber ich denke es ist Aufgabe der Gemeinde Möglichkeiten zu bieten. Ohne Anmeldung, ohne lange Wartezeit, bequem vor Ort.“

IMPRESSUM

Medieninhaber: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten.
Herausgeber: ÖVP Gablitz, Bertha v. Suttnergasse 3, 3003 Gablitz.

Redaktion: Ingrid Schreiner.
Gestaltung und Herstellung: Printline, Martin Weichselberger, 2333 Leopoldsdorf

Anzeigenannahme: Isabel Hawlisch, Tel. 0664/353 90 60.
Fotos: zur Verfügung gestellt.
Erscheinungsort: Gablitz

Energiesparen in Gablitz – wir gehen mit gutem Beispiel voran



Bgm. Michael Cech und Vbgm. Manuela Dundler-Strasser haben Überlegung zu Energie-Sparmaßnahmen im Einflussbereich der Gemeinde mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung initiiert. Dabei sollen kurz- wie mittelfristige Maßnahmen ermittelt und umgesetzt werden, wobei bei allen Maßnahmen keine Einschränkung von Sicherheit oder Gesundheit gegeben sein darf.

FOLGENDE MASSNAHMEN WURDEN BEREITS ERMITTELT UND SOLLEN UMGESETZT WERDEN:

- Das Dimmen der Gablitzter Straßenbeleuchtung ab 23.00 Uhr
- Wir verzichten auf die Beleuchtung des Orts- und Werbeschildes an der B1 aus Richtung Riederberg und des Brunnsens im Otto-Zeiller-Park
- Wir prüfen Heizungen in Gemeindeamt, Bauhof und Schule gemeinsam mit allen Betroffenen
- Wir werden die - bereits auf extrem stromsparende LED's umgestellte - Beleuchtung der Weihnachtskränze und der Christbäume begrenzen
- Alle Mitarbeiter/-innen tragen mit weiteren Ideen und Maßnahmen zur Energieeinsparung bei.



Und damit gehen wir mit gutem Beispiel voran, reduzieren den Energiebedarf und damit langfristige Kosten.

Unser sportliches Gablitz



Durch Regen musste das traditionelle Gesellschaftsdoppel des Tennisclubs Gablitz einmal verschoben werden und auch der Ersatztermin am Samstag, den 6. August, startete trüb. Stellte sich dann aber durch die Hitzepause als perfekter Termin heraus.



Unser Tennisclub-Präsident freute sich über die Rekordteilnehmerzahl und die gute Stimmung auf den drei herrlichen Plätzen des Clubs. Bürgermeister Michael Cech und Gemeinderätin und ÖVP Fraktionsobfrau Christine Rieger überzeugten sich von der guten Stimmung.

Bürgermeister Michael Cech: *„Der Tennisclub Gablitz hat eine lange Tradition. Und durch die Übersiedlung in das Sportzentrum am Allhang ist er nicht nur einer der aktivsten Clubs, sondern ganz sicher der schönste in der nagelneuen Wald-Anlage.“*

Neues von unseren Senioren

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER, LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN!

Heute möchten wir uns gerne bei Ihnen vorstellen! Wir, die NÖs Senioren Ortsgruppe Gablitz, bestehen aus Mitgliedern des NÖ Seniorenbundes und des Vereins der NÖs Senioren mit diesem Vorstand:

Ehrenobmann:
Fritz Warholek

Obfrau:
Johanna Schuster

Obfrau Stellvertreter:
Ing. Fritz Jursik

Finanzreferent:
DI Leopold Hülber

Finanzreferent Stellv.:
Brigitte Bukovsky

Schriftführung:
Brigitte Bukovsky

Schriftführung Stellv.:
Monique Weinmann

weitere: Helmut Bukovsky,
Ing. Georg Ehrengruber,
Johanna Hülber, Grete Jursik,
Silvia Modl, Christine Rieger,
Wolfgang Schuster



MUTTERTAGS-VATERTAGSSESSEN

Im Mai laden wir gerne alle Mitglieder zu einem Mutter- bzw. Vatertagessen ein.

DAHLIENFEST

Im September, heuer ist es der 17.9.2022, findet unser beliebtes Dahlienfest statt, mit einer Riesentombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gibt und die stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Dezember erfreut sich großer Beliebtheit.

Da es im alltäglichen Berufsleben oft schwer war, Leute aus der näheren Umgebung kennen zu lernen, bemühen wir uns Gleichaltrige und Gleichgesinnte zusammen zu bringen. Alle Gablitzer sowie deren Bekannte und Freunde sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Bei gemeinsamen Aktivitäten kommt man leichter ins Gespräch und findet oft heraus, dass viele Leute die gleichen oder ähnlichen Herausforderungen zu

meistern haben. Man kann nie alt genug sein um noch Erfahrungen zu sammeln und für sich zu nutzen. Es ist erwiesen, dass ein aktives Sozialleben uns länger gesund und fit hält und uns daher ein deutliches Mehr an Lebensqualität bringt. Bei uns findet sich immer jemand zum Gedankenaustausch oder zum Tratschen über Gott und die Welt. Wie heißt es so schön: „Durch's Reden kommen die Leut' zamm.“

INFOS IM SCHAUKASTEN UND GEM2GO

Für nähere Auskünfte und Informationen stehe ich mit meinem Team jederzeit zur Verfügung. In unserem Schaukasten, Hauptstraße 18, hängt ein Rundschreiben und auch auf der Homepage der Gemeinde „GEM2GO“ sind alle aktuellen Termine und Kontaktadressen zu finden. Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Bleiben Sie gesund!!!!

NÖs Senioren OG Gablitz
Johanna Schuster
Obfrau



Obfrau Johanna Schuster,
Ehrenobmann Fritz Warholek

Unser Team für Gablitz

GEMEINDEPARTEIOBMANN:

Bgm. Ing. Michael W. Cech

OBMANN-STV.:

Vbgm. Manuela-Dundler-Strasser

OBMANN-STV.:

GGR. Ingrid Schreiner

OBMANN-STV.:

GGR. Robin Auer

FINANZREFERENT:

DI. Thomas Kadlec

FINANZREFERENT-STV.:

GR. Isabel Hawlich

ORGANISATIONSREFERENT:

GGR. Mag. Klaus Frischmann

ORGANISATIONSREFERENT-STV.:

GR. Wolfgang Weixler

SCHRIFTFÜHRERIN:

GR. Christine Rieger

SCHRIFTFÜHRERIN-STV.:

GGR. Ingrid Schreiner

VORSTANDSMITGLIEDER:

GR. Christine Kröll

GR. Leopold Czerni

Edith Leitgeb

Günter Rauchegger

GGR. Franz Gruber

Friedrich Warholek

Tanja Frischmann

Dr. Nina Ollinger

FINANZPRÜFER:

UGR. DI. Bernhard Haas

FINANZPRÜFERIN:

GR. Barbara Benesch

SEIFENKISTL RENNEN

im Zentrum von **GABLITZ**

So, 11. Sept. 2022

ab 8:00 Uhr



Veranstalter: Verschönerungsverein Gablitz
Infos unter facebook.com/vvgablitz

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



DAS GUTE LIEGT SO NAH. GENAU WIE DEIN NEUER JOB.

Hilfe und Pflege daheim Wiental sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in |

Pflegfachassistent/in | Pflegeassistent/in |

Heimhelfer/in | Physiotherapeut/in

■ Arbeite in deiner Region

■ Flexible Arbeitszeitmodelle

■ Keine Nachtdienste

■ Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at